



SBUN e.V., Werner Freitag, Steglitz 7, 96231 Bad Staffelstein-Stadel

Herrn
1. Bürgermeister
Jürgen Kohmann
Marktplatz 1

96231 Bad Staffelstein

Fraktionssprecher
Werner Freitag
Stadel - Steglitz 7
96231 Bad Staffelstein
Telefon 09573/5394

Bad Staffelstein, den 29.11.2008

Antrag zur Berücksichtigung umweltgerechten Bauens beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Bad Staffelstein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kohmann,

Mit Beschluss vom 18.11.2008 hat der Stadtrat das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau des Feuerwehrhauses Bad Staffelstein erteilt.

Die Fraktion der Staffelsteiner Bürger für Umwelt und Naturschutz steht voll hinter dieser absolut notwendigen und überfälligen Entscheidung.

Sowohl für die weiteren Planungsschritte und die Bauausführung, aber auch für den späteren Betrieb des Feuerwehrhauses beantragen wir, Belange des Umweltschutzes besonders zu berücksichtigen. Wir erwarten dadurch auch wirtschaftliche Vorteile.

Damit soll einerseits ökologischen Aspekten Rechnung getragen werden, wie sie beispielsweise in der Veröffentlichung „Die umweltbewusste Gemeinde, Leitfaden für eine nachhaltige Kommunalentwicklung“, herausgegeben vom Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen dargestellt sind. Andererseits sollen aber auch künftige Betriebs- und Unterhaltungskosten möglichst gering gehalten werden.

Mit der folgenden, sicherlich nicht abschließenden Auflistung möchten wir Anregungen sowohl an die Verwaltung, als auch an das planende Büro weitergeben, mit dem Antrag um Prüfung und Umsetzung.

Maßnahme	Vorteile
Dachbegrünung	Reduzierung der Abwassergebühr, Begünstigung des Kleinklimas
Zisternenanlage	Reduzierung der Abwassergebühr; Nutzung des Regenwassers für die Gärtner
„offene“ Flächenbefestigung für Zufahrten,	Reduzierung der Abwassergebühr;

Parkplatzflächen etc. (z.B. großfugiges Pflaster)	Begünstigung der Grundwasserbildung
Wasserlose Urinale	Reduzierung des Wasserverbrauches
Lichtkuppeln im Flachdach	Bessere Beleuchtung der Fahrzeughalle, Reduzierung des Stromverbrauches
Baustoffauswahl nach leichter Trennung und Recyclingmöglichkeit und energiegestützter Herstellung	Kostenreduzierung bei späteren Sanierungen/ Umbauten/ Abbruch
Beschaffung von energiesparenden Geräten und Anlagen (technische Gebäudeausstattung, Küche, etc.)	Reduzierung des Stromverbrauches / Wasserverbrauches

Mit freundlichen Grüßen

Werner Freitag

Ergebnis:	<p>Der Antrag wurde zusammen mit einer Stellungnahme des Architekten beantwortet.</p> <p>Unsere Vorschläge werden teilweise berücksichtigt bzw. waren in der Planung bereits vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbau einer Zisterne • Versickerfähiger Belag für die Parkplätze <p>In einem weiteren Antrag schlugen wir vor, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu installieren und das Gebäude an das Hackschnitzelkraftwerk anzuschließen.</p> <p>In der Stadtratsitzung vom 18.11.2008 wurde darauf hingewiesen, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach nicht möglich sei. Jedoch wird am Schlauchurm eine Fassadenanlage montiert.</p> <p>Außerdem ist beabsichtigt das Feuerwehrhaus (und das Bauamt) an das Hackschnitzelkraftwerk anzuschließen.</p>
------------------	--